

Erste Schritte von Bund und Land

- 🌐 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aktivierte am 23.06.2022 die Alarmstufe des Notfallplans für Gas in Deutschland
- 🌐 Bundeskabinett beschloss am 24.08.2022 die Kurzfristenenergieversorgungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV)

Ziel der Einsparungen

- 🌱 Bürger, Unternehmen und Verwaltungen sollen **20%** Energieeinsparung erreichen.
- 🌱 Energieverbrauch bei Gas aber auch bei Strom soll gesenkt werden.
- 🌱 Erdgasspeicher sollen gefüllt werden, damit das Gasnetz nicht vollständig ausfällt.
- 🌱 Eine Gasmangelsituation soll verhindert werden.

Maßnahmen der Stadt Rödermark



Der Magistrat hat am 06.09.2022 mit dem Ziel einer **20%-Energieeinsparung** weitere Maßnahmen beschlossen.

- 🌱 Umsetzung zwingender Vorgaben (Raumtemperatur usw.)
- 🌱 Eigene Maßnahmen ohne Auswirkungen auf das Personal aber z.B. für die Bürger und Bürgerinnen
- 🌱 Maßnahmen mit Auswirkungen auf die Beschäftigten.

3

Unsere Maßnahmen

Maßnahmen zur Energie-Einsparung

Flure, Treppenhäuser und Foyers werden nicht beheizt

Reduzierung der Raumtemperatur auf 19 °C

Einsatz von Klimaanlage reduzieren (ab 26 °C)

Außenbeleuchtung abschalten

Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer deaktivieren

Temporäres Ausschalten der Lüftungsanlagen

Witterungsbedingte Abschaltung der Heizungsanlagen

Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlagen

Einbau von Hocheffizienzpumpen

Feineinstellung der Heizungs- und Lüftungsanlagen optimieren

Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Energieeinsparung

3

Unsere Maßnahmen

Vorschlag des Städte- und Gemeindebundes

sowie

Gemeinsamer Runderlass zur Energieeinsparung der Landesverwaltung; StAnz. 19.09.2022



- 🌱 **Schließung der Dienstgebäude zwischen den Jahren soweit möglich (außer Bürgerdienste)**
- 🌱 Vorschlag wurde geprüft – eine beachtliche Einsparung ist nur möglich bei kompletter Schließung und dem Herunterfahren der Heizungen.
- 🌱 Vorschlag nach Prüfung:

**Betriebsschließung mit Verpflichtung
für Bedienstete zur Urlaubsnahme* zwischen
dem 23.12.2022 bis einschließlich 01.01.2023**

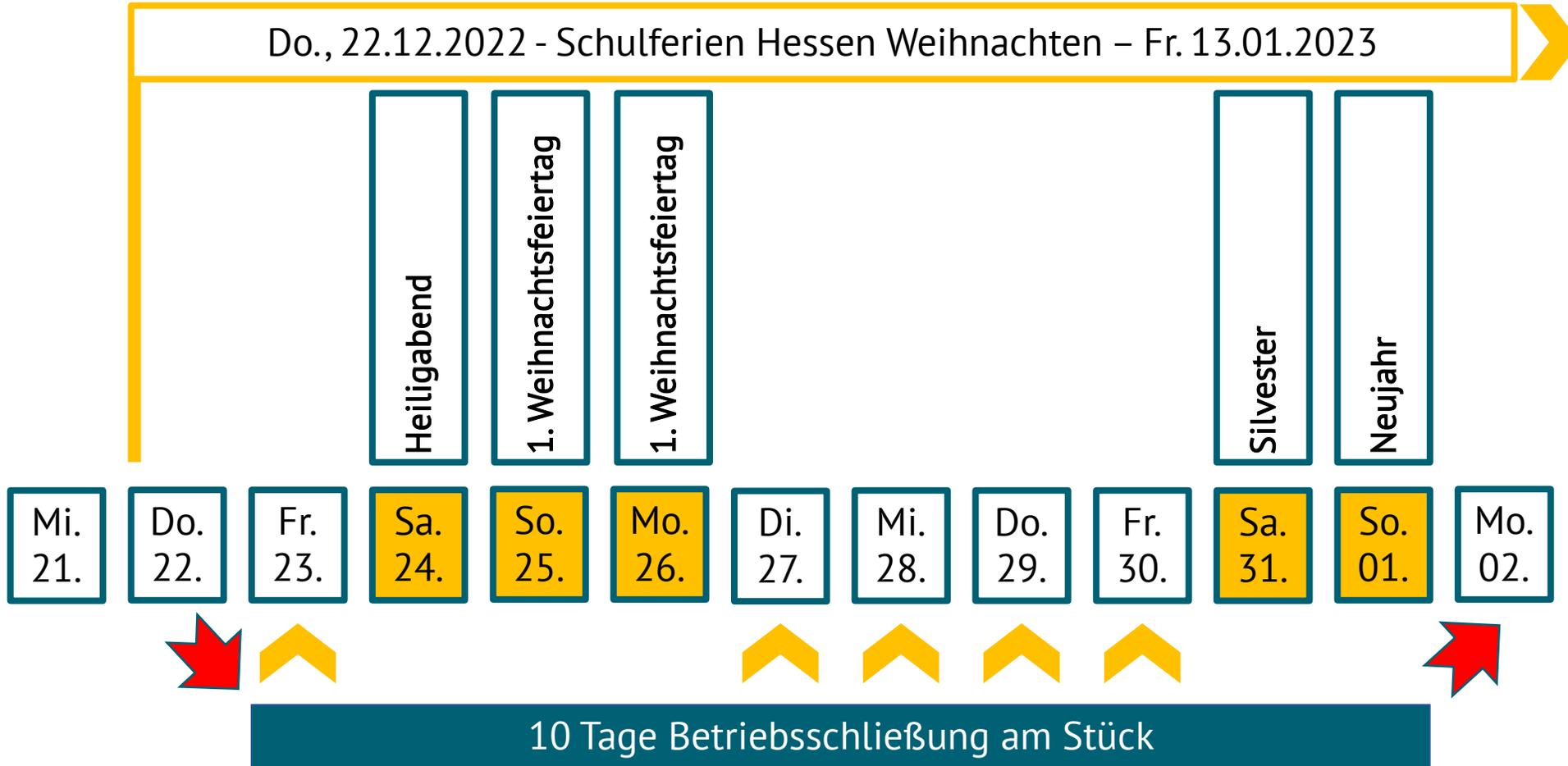
3

Unsere Maßnahmen

Was bedeutet das genau?



STADT
RÖDERMARK
Gemeinsam eins



3

Unsere Maßnahmen

Behördenschließung / Reduzierte Betriebszeiten

Folgende Schließungen wurden mit Zustimmung des Personalrates vereinbart:

1. Schließzeit der Kindertagesstätten vom 27.12.2022 bis 30.12.2022
(wie in Vorjahren)
 - Erforderlich Urlaub und Überstundenabbau
2. Schließzeit der Verwaltung vom 23.12.2022 bis 30.12.2022
 - Erforderlich Urlaub, Gleitzeit- und Überstundenabbau
 - Ruf- und Notdienste gemäß Notplanung und Absprache
3. Schließzeit des Betriebshofes vom 23.12.2022 bis 30.12.2022
 - Erforderlich Urlaub und Überstundenabbau
 - Rufbereitschaft und Winterdienst (wie in den Vorjahren)

Weitere Energiesparmaßnahmen der Stadt Rödermark

Energiesparen bei der Leistungserbringung



STADT
RÖDERMARK
Gemeinsam eins

KOMMUNALE
BETRIEBE
RÖDERMARK **KBR**

WIR MACHEN BETRIEB

4

Energie sparen!

Energiesparmaßnahmen der Stadt Rödermark

Reduzierung der Raumtemperatur auf 19 °C

Flure, Treppenhäuser und Foyers werden nicht beheizt

Schließung der Rathäuser/ Verwaltungsgebäude vom 23.12.2022 bis 01.01.2023

Außenbeleuchtung abschalten

Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer deaktivieren

Sporthallen: Temperaturabsenkung auf 15 °C und Umstellung auf Kaltwasser

Badehaus: Absenkung der Wassertemperatur im Schwimmerbecken auf 26 °C

Temporäres Ausschalten der Lüftungsanlagen

Einsatz von Klimaanlage reduzieren (ab 26 °C)

Witterungsbedingte Abschaltung der Heizungsanlagen

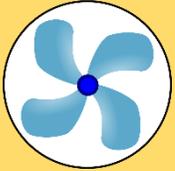
Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlagen

Einbau von Hocheffizienzpumpen

Feineinstellung der Heizungs- und Lüftungsanlagen optimieren

Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Energieeinsparung

Tipps zum Nutzungsverhalten weitergeben!



Stoßlüftung



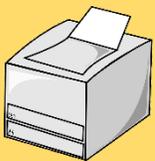
**Licht aus bei
Verlassen des
Arbeitsplatzes**



**Raumtemperatur
19 °C**



**Bürotüren
schließen**



**Abstellen der
Verbrauchsgeräte
bei Nichtnutzung**



**Videokonferenzen
statt Dienstreisen**

**Rolläden
schließen
(nach
Dienstende)**



**Treppe statt
Aufzug**

Information über Energiesparmöglichkeiten

Einbindung der Mieter und Mieterinnen der Stadt



STADT
RÖDERMARK
Gemeinsam eins

KOMMUNALE
BETRIEBE
RÖDERMARK **KBR**

WIR MACHEN BETRIEB

4

Energie sparen!

Weitere Energie-Sparmöglichkeiten für Mieter und Verbraucher

Elektrogeräte

Elektrogeräte, die nicht benutzt werden, ausschalten. Auch im Standbybetrieb wird Strom verbraucht. Verwenden Sie daher Verteilerstecker mit eingebautem Ausschalter. Ladegeräte für Akkus etc. nach der Benutzung immer ausstecken, sonst verbrauchen sie ständig Strom.

Heizen und Lüften

Zimmer zum Schlafen maximal auf 16 °C, zum Wohnen auf maximal 20 °C und das Badezimmer auf maximal 22°C heizen. Zimmertüren in der Wohnung geschlossen halten, insbesondere das Badezimmer! 1° C weniger Raumtemperatur spart ca. 6 % der Energie. Nicht unter 15 °C heizen, da ansonsten die Bausubstanz leidet und Schimmel entstehen könnte.

Rollladen im Winter schließen, wenn es dunkel wird, da das Luftpolster Energie spart. Morgens Sonnenlicht reinlassen, da es das Zimmer aufheizt. Im Sommer hinsichtlich der Kühlung umgekehrt, also tagsüber die Rollläden schließen, um die Sonneneinstrahlung zu vermeiden.

Fenster im Winter zur Lüftung niemals kippen! Morgens und abends 5-10 Minuten „Stoßlüften“ oder besser noch „Querlüften“.

Beim Stoßlüften werden die Fenster für mehrere Minuten komplett geöffnet, um die verbrauchte Luft durch frische Luft zu ersetzen. Während der Heizsaison sollten die Thermostatventile dabei heruntergedreht werden. Beim Querlüften werden dabei alle sich gegenüberliegenden Fenster weit geöffnet, was einen Luftzug zur Folge hat.

Kühlschrank

Kühltemperatur von + 7° C ist völlig ausreichend. Zu häufiges und langes Öffnen vermeiden. Und: Stellen Sie Ihren Kühlschrank nicht unmittelbar neben Heizkörper oder Geräte, die Wärme abstrahlen. Keine warmen Speisen/Getränke in den Kühlschrank stellen, sondern immer zuerst auskühlen. Verzichten Sie auf Möglichkeit auf ein Eisfach bzw. Gefrierkühlschrank.

Geschirrspülgerät voll machen

Nutzen Sie die maximale Füllmenge Ihres Geschirrspülers und wählen Sie, wenn vorhanden, Umweltprogramme (wie z.B. ECO).

Weitere Energie-Sparmöglichkeiten

Licht

Wenn möglich Tageslicht nutzen. Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie den Raum verlassen. Nutzen Sie in großen Räumen lieber mehrere kleine Lichtquellen, als eine große. Je heller die Wandfarbe in Ihrem Zuhause, desto weniger Licht wird geschluckt, denn helle Farben reflektieren das Licht. Lampen und Leuchten hin und wieder abstauben und reinigen, damit nichts vom Licht verloren geht.

Verzichten Sie auf Halogenlampen, auch wenn sie hell leuchten, sie sind Energiefresser. Energiesparlampen besser als Halogenlampen und die alten Glühbirnen, aber schlechter als LED-Lampen.

LED-Leuchtmittel benötigen im Vergleich zu Glühbirnen bis zu 80 % weniger Energie um die gleiche Helligkeit zu erzeugen und haben eine hohe Lebensdauer von ca. 25.000 Stunden.

Energievergleich:

- neue 4-6 Watt LED-Lampe = alte 40 Watt-Glühbirne
- neue 8 bis 10 Watt-LED-Lampe = alte 60 Watt-Glühbirne
- neue 9 bis 11 Watt-LED-Lampe = alte 100 Watt-Glühbirne alt

Rechenbeispiel: Eine alte Glühbirne mit z.B. 60 Watt verbraucht in der Stunde 60 Watt-stunden = 0,06 kWh (Kilowattstunde). Diese Glühbirne verbraucht bei einer Brenndauer von 10 Stunden am Tag und 300 Tagen im Jahr 180 kWh.

Bei einem möglichen neuen Strompreis von 82 Cent/kWh (aktuell ca. 33 Cent/kWh + 250 % Preissteigerung) fallen für die alte Glühbirne Kosten in Höhe von 147,60 € an; für eine gleichhelle LED-Lampe von 8 bis 10 Watt dagegen nur 24,60 € (= - 83 % Kosten).

Weitere Energie-Sparmöglichkeiten

Kochen und Backen

Verwenden Sie immer einen Deckel (verkürzt Kochzeiten erheblich und spart dadurch Energie) und erhitzen Sie den Topf stets auf der passenden Platte. Ob Nudeln, Knödel oder Reis, verwenden Sie nur so viel Wasser zum Kochen wie nötig. Neue Töpfe und Pfannen helfen beim Energiesparen. Diese speichern die Wärme länger und haben ebenen Boden. Wenn bei älterem Kochgeschirr der Boden nicht mehr gleichmäßig flach ist, kommt es bei der Wärmeübertragung zu Energieverlusten und damit zu einem höheren Verbrauch.

Schalten Sie Herdplatten und Backrohr bereits 10 Minuten früher aus. Die Restwärme ist für die Endzubereitung oft ausreichend. Backofen vor der Nutzung nicht aufheizen. Statt Ober- und Unterhitze auf Heißluft stellen, da sich die Luft im Ofen gleichmäßiger verteilt und so die Temperatur um ca. 20 Grad niedriger als im Rezept angegeben eingestellt werden kann.

Außerdem gilt: kleineres Gerät, kleinerer Verbrauch. Kleingeräte wie Mikrowellen, Wasserkocher und Eierkocher sparen Strom.

Stromsparend waschen

Dank moderner Waschmaschinen und Waschmittel reichen für normal verschmutzte Wäsche 40° C völlig aus, ehemalige Kochwäsche maximal mit 60 °C waschen. Nach dem Schleudern die Wäsche an der Luft gratis trocknen. Keine Verwendung von energieintensiven Trocknern.

Falten statt Bügeln

Bügeln Sie nur jene Kleidungsstücke, bei denen es wirklich notwendig ist. Socken, Unterwäsche, Bettwäsche müssen nicht unbedingt gebügelt werden. Nutzen Sie beim Bügeln die Restwärme! Einfach Bügeleisen früher ausstecken und die letzten Hemden mit dem noch heißen Bügeleisen glätten.

Körperpflege

Duschen anstatt baden. Duschverhalten anpassen (nicht mehrfach täglich). Wasser während des Einschäumens beim Duschen oder Zähneputzen ausstellen.



Infos vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Auf unserer Homepage und unter folgendem Link:
<https://www.bbk.bund.de>